

# Feinstaub-Werte übertreffen Österreichs Großstädte

Feinstaub-Messung von Greenpeace in Altenmarkt zeigte alarmierende Werte

Von AXEL EFFNER

Bei einer aktuellen Messung der Feinstaub-Belastung in Altenmarkt staunten die österreichischen Kollegen der Traunsteiner Greenpeace-Gruppe nicht schlecht: Trotz Schneetreibens und Westwind lagen die gemessenen Ergebnisse noch über den Befunden aus österreichischen Großstädten wie Salzburg, Klagenfurt, Graz oder Linz.

Feinstaub macht krank – das weiß inzwischen jeder, der die Diskussionen zur Problematik während der letzten Monate in den Medien verfolgt hat. Die Luft ist voller winziger Staubpartikel, die von uns ständig eingeatmet werden. Dies ist grundsätzlich ein ganz normaler Vorgang. Gefährlich wird es aber, wenn der Feinstaub gesundheitsgefährdende Stoffe enthält. Fünfzig Prozent des Feinstaubes sind verkehrsbedingt. Besonders schwer ins Gewicht fällt dabei Dieselruß, dessen ultrafeine chemischen Verbindungen von der Lunge nicht mehr ausgefiltert werden können und damit über die Bronchien in den Blutkreislauf transportiert werden. Dort können sie Krebs auslösen.

Menschen, die an stark verkehrsbelasteten Orten wohnen, sind also einem erhöhten gesundheitlichen Risiko ausgesetzt. Einer der am stärksten verkehrsbelasteten Punkte im Landkreis Traunstein ist sicherlich die Kreuzung in Altenmarkt, an der die B 299 in die B 304 mündet. Zusätzlich wird dieser Knotenpunkt durch die erhöhte Anzahl von LKWs belastet, die diese Route nutzen, um die Autobahnmaut zu sparen.

Aus diesem Grund hat die Greenpeace-Gruppe Chiemgau in Zusammenarbeit mit Kollegen aus Österreich einen Bus für eine



**Erstauflage hohe Werte:** Die Umweltaktivisten von Greenpeace bei der Messung der Feinstaub-Belastung im Ortskern von Altenmarkt. Foto: Greenpeace

Feinstaubmessung an eben diesem Knotenpunkt aufgestellt.

„Unsere Greenpeace-Freunde aus Österreich waren echt baff, dass die Werte trotz starken Windes und Schneetreibens höher als alle in österreichischen Großstädten gemessenen Befunde waren“, erklärte Pressesprecherin Anja Weilharter gegenüber dem Wochenblatt. Mit einem gemessenen Mittelwert von 12 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft ist bereits der Grenzwert von Kalifornien erreicht. In Europa gibt es derzeit noch keine Grenzwerte für Feinstaub.

„Von den Autofahrern kam viel Zustimmung. Eine Frau beim Metzger erzählte mir, sie wohne im Ortskern und müsse alle 14 Tage eine dicke Rußschicht vom Fensterbrett abwischen. Für Familien mit Kindern sind das keine rosigen Aussichten“, berichtete Greenpeace-Mitstreiter Wolfgang Patzig.

Die alarmierenden Werte sind für die Chiemgauer Greenpeace-Gruppe Grund genug, erneut auf den Einbau bzw. die Nachrüstung von Partikelfiltern für Dieselfahrzeuge zu drängen. Ebenso müs-

sen die Kommunen zum Schutz der Menschen Aktions- und Luftreinhaltmaßnahmen ergreifen, die sofort wirken. Es dürfe keinen 35. Überschreitungstag mehr geben.

## Aktuell

### 1. Drogentoter aus Trostberg

**TROSTBERG.** Ein 38-jähriger gebürtiger Traunsteiner ist der erste Drogentote in diesem Jahr im Schutzbereich der Polizeidirektion Traunstein. Der Mann wurde am vergangenen Freitag gegen Mittag in einer Wohnung in Trostberg tot aufgefunden. Er lag in einer gefüllten Badewanne und hatte dort offensichtlich eine Überdosis Rauschgift zu sich genommen. Im Wasser schwamm noch die benutzte Heroinspritze. Der Arbeitslose war bereits als langjähriger Drogenkonsument bekannt.

### Trickdieb klatzte 340 Euro

**RUHPOLDING.** Rund 340 Euro konnte ein etwa 35-jähriger Trickdieb in Lederjacke am Freitag einem 84-jährigen Urlauber in Ruhpolding entwenden. Der Mann, der nur gebrochen Englisch sprach, bat zwei Mal nacheinander um Wechselgeld und griff nach einem Ablenkungsmanöver zu.

## HEIZEN OHNE ÖL UND GAS!

Besuchen Sie vom 3.3 bis 26.3 unsere

# hoenke

## ENERGIESPARWOCHEN

55. Firmenjubiläum  
Wärmepumpen  
Kältetechnik  
Klimatechnik  
Gastronomie



Oberbayerischer-Kälte-Klima-Dienst

83317 Teisendorf - Untersbergstr.2

www.hoenke.de - 08666/98850 - info@hoenke.de

**Blickpunkt Wochenblatt am 22.02.2006 über die Feinstaubmessung in Altenmarkt am 10.02.2006**